

Kostendeckende Tarife erfordern sichere Rahmenbedingungen

Cathleen Matthies (Stadtentwässerung Dresden GmbH)
in Zusammenarbeit mit Stephan Wegert (DREBERIS GmbH)

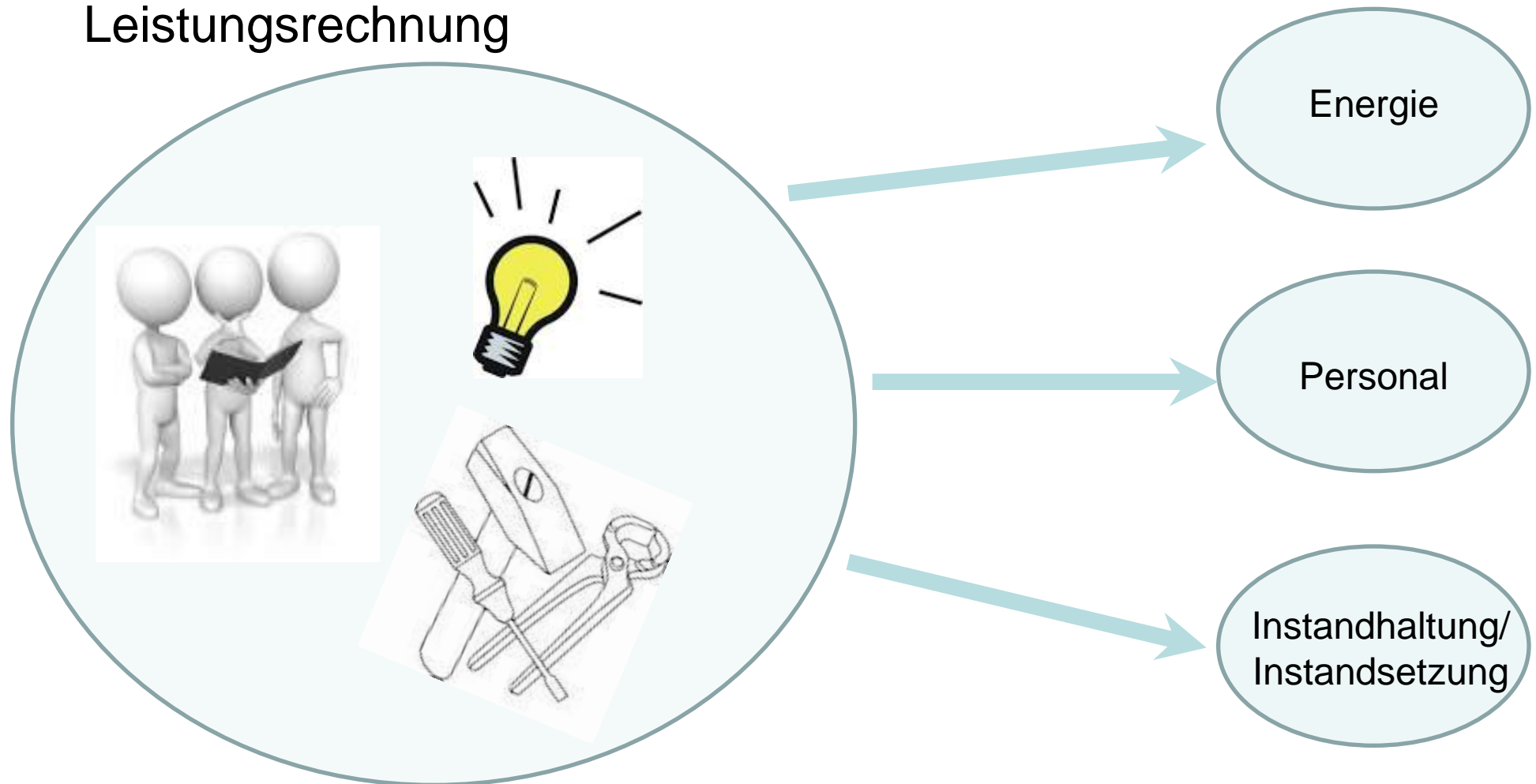
<http://www.iwas-initiative.de>

Ein Unternehmen kann langfristig nur existieren, wenn auf Grund einer Preiserzielung auf dem Absatzmarkt, die mindestens der langfristigen Preisuntergrenze entspricht, die Deckung der Gesamtkosten (fixe und variable) gewährleistet ist.

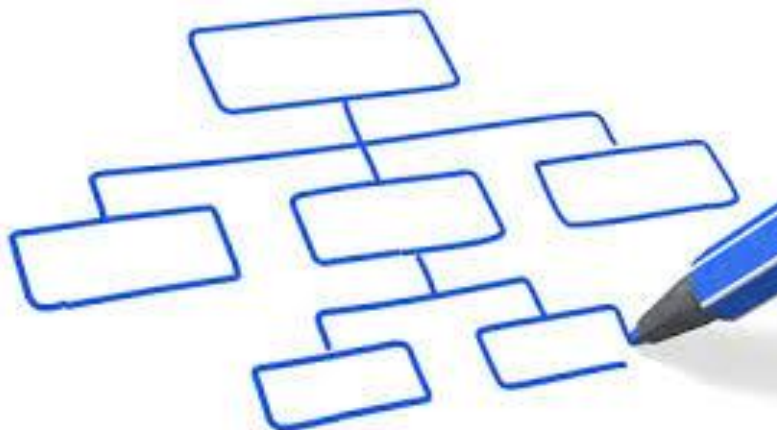
Wie erreiche ich dies?



1. Verursachergerechte Erfassung und Zuordnung der Aufwands- und Investitionskosten über eine Kosten- und Leistungsrechnung



2. Eine sachgerechte und transparente Kostenkalkulation

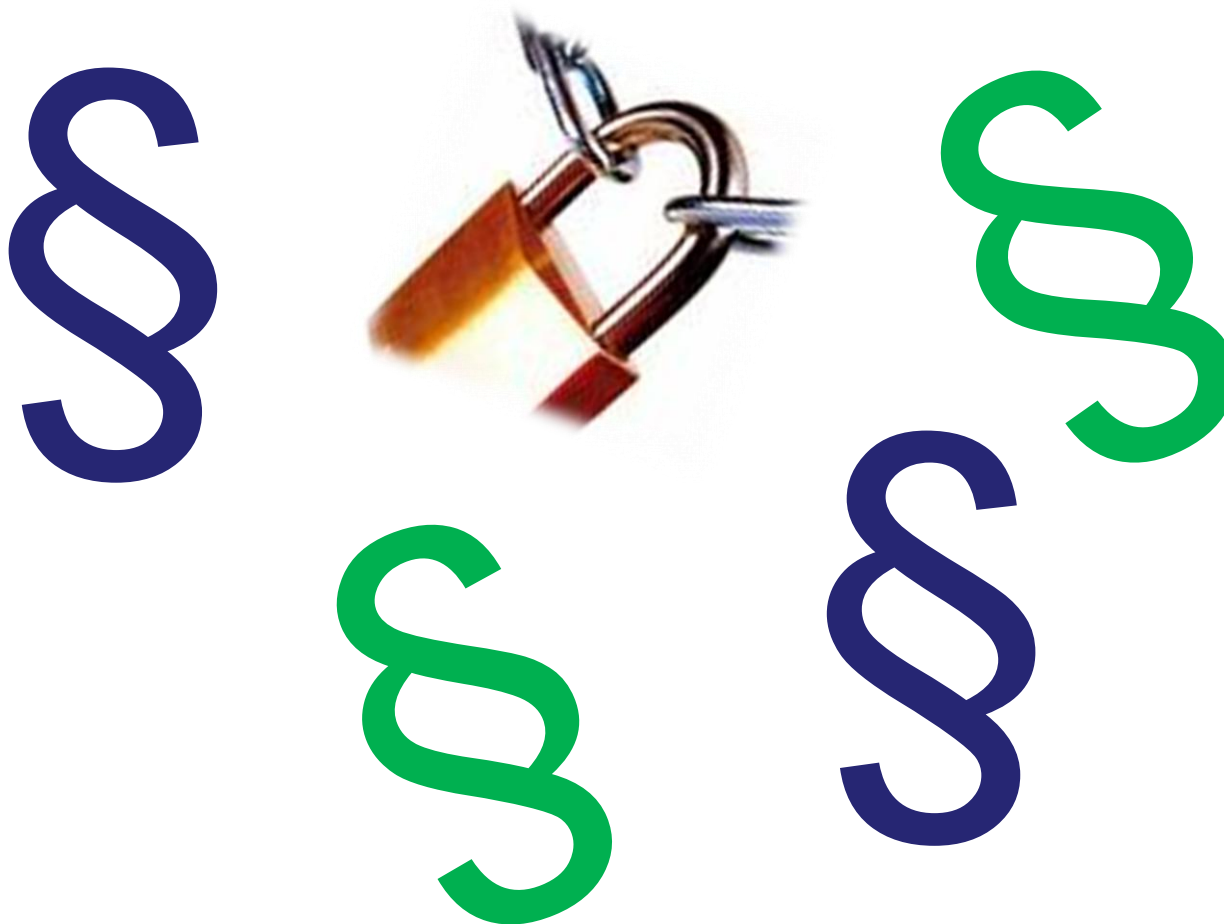


$$1 + 1 = 2$$

3. Etablierung eines kostendeckenden Tarifmodells



4. Einheitlich, rechtlich sichere Rahmenbedingungen



Anreizmethodik Nr. 356 – Auswirkung auf die Wasserunternehmen?

Chancen

- Schaffung einer mittelfristigen Planungsgrundlage und Verankerung der mittelfristigen Finanzplanung in der Unternehmensführung
- Erhöhung der Bonität der Unternehmen
- Verbesserung der Voraussetzungen zur Aufnahme und Rückzahlung von Fremdkapital bzw. Nutzung von Drittfinanzierungen über Fördermittel
- Anreizmechanismus – „Investitionen“ in Effizienzsteigerung

Anreizmethodik Nr. 356 – Auswirkung auf die Wasserunternehmen?

Risiken

- Erfordert einen kostendeckenden Tarif als Basis
- Äußerst komplexes Verfahren
- Hoher administrativer Aufwand bei der Kommission
- (Teilweise) fehlende Kapazitäten und Voraussetzungen zur Anwendung der Methodik in den Unternehmen
- Mögliche Benachteiligung von Unternehmen, die in den vergangenen Jahren bereits Investitionen realisiert haben
- Klare Effizienz- und Qualitätskriterien bestimmen

Anreizmethodik Nr. 356 – Empfehlungen:

Operative Kosten

- Reale Kalkulation der notwendigen Aufwands-, Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungskosten
- Berücksichtigung der Personalkosten auf Basis des verbindlichen Tarifvertrages

Energiekosten

- Orientierung am Bedarf einer hochwertigen, umweltgerechten und nachhaltigen Ver- und Entsorgungs- sowie Behandlungsleistung

Anreizmethodik Nr. 356 – Empfehlungen:

Abschreibungen

- Auf Basis des Wiederbeschaffungswerten (Tagesrestneuwert) – Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte durch Indizierung der ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten – kalkulatorische Abschreibung
- Überprüfung der Nutzungsdauer/Neubewertung des Anlagevermögens

Kapitalkosten

- Bestandteile des betriebsnotwendigen Kapitals
 - Sachanlagen zum Zeitwert (abzüglich erhaltener Zuschüsse)
 - Immaterielle Wirtschaftsgüter (Nutzungsrechte, Lizenzen)
 - Umlaufvermögen
 - abzüglich Rückstellungen und unverzinsliche Verbindlichkeiten

Anreizmethodik Nr. 356 – Empfehlungen:

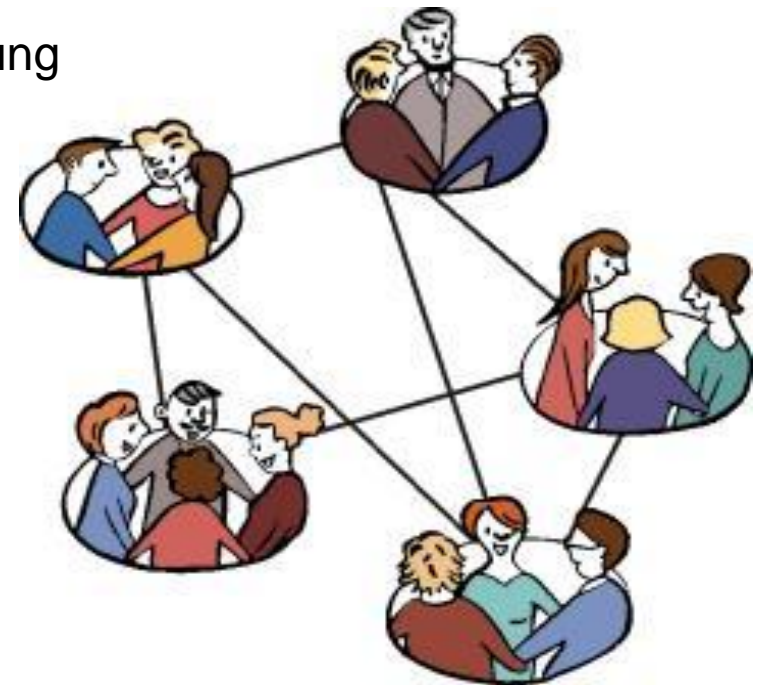
Benchmarking

➤ Ziele:

- Verbesserung der eigenen Datenlage
- Transparenz über die eigene Leistungserbringung
- Identifikation von Optimierungspotentialen
- Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung
- Entscheidungshilfe bei unternehmensinternen Umbauprozessen

➤ Nutzen

- Hohe praktische Orientierung
- Dauerhafter Verbesserungsprozess
- Erfahrungsstand und Vernetzung



Anreizmethodik Nr. 356 – Empfehlungen:

Benchmarking

- Voraussetzung:
 - Klarheit in der Zielsetzung
 - Schaffung einer Vertrauensbasis
 - Erarbeitung von sinnvollen Vergleichsgrundlagen

- Risiken
 - Erheblicher Aufwand bei der Schaffung von Vergleichsgrundlagen
 - Risiko von Fehlinterpretationen bei Herauslösung von Einzelergebnissen aus dem Zusammenhang
 - Die größten Potentiale liegen am Anfang...

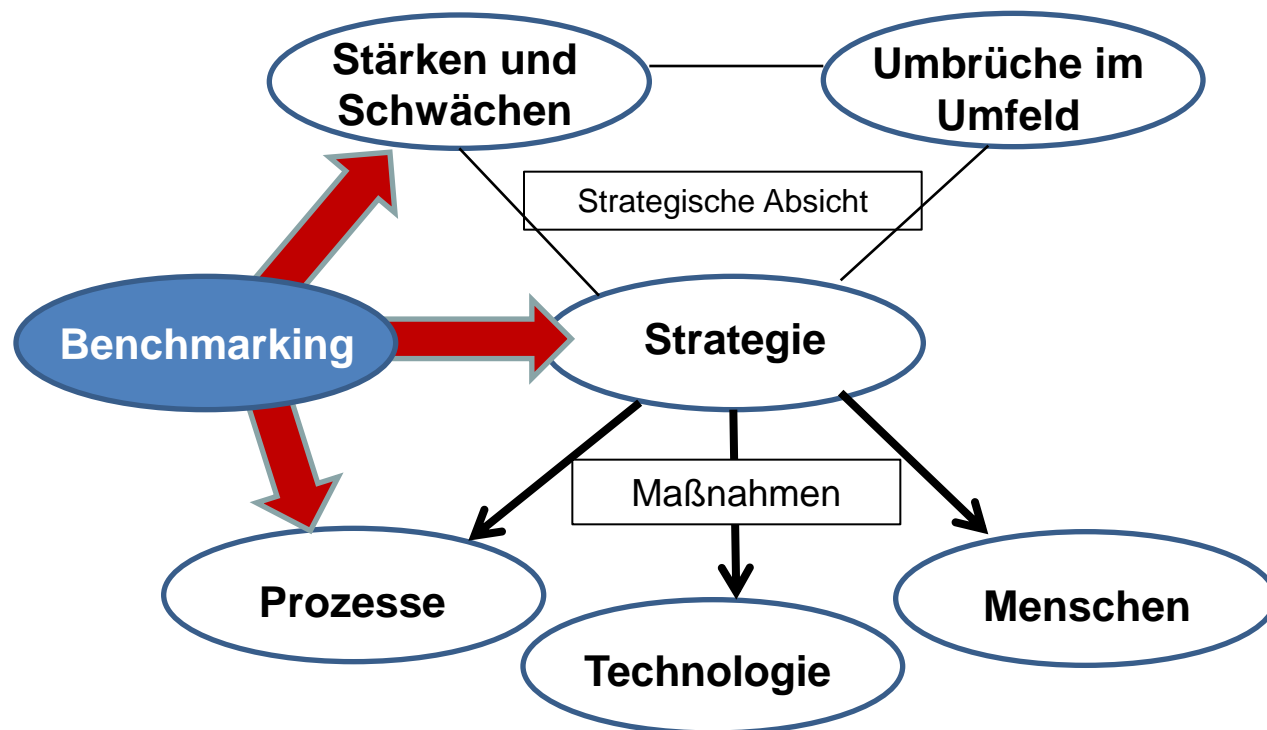


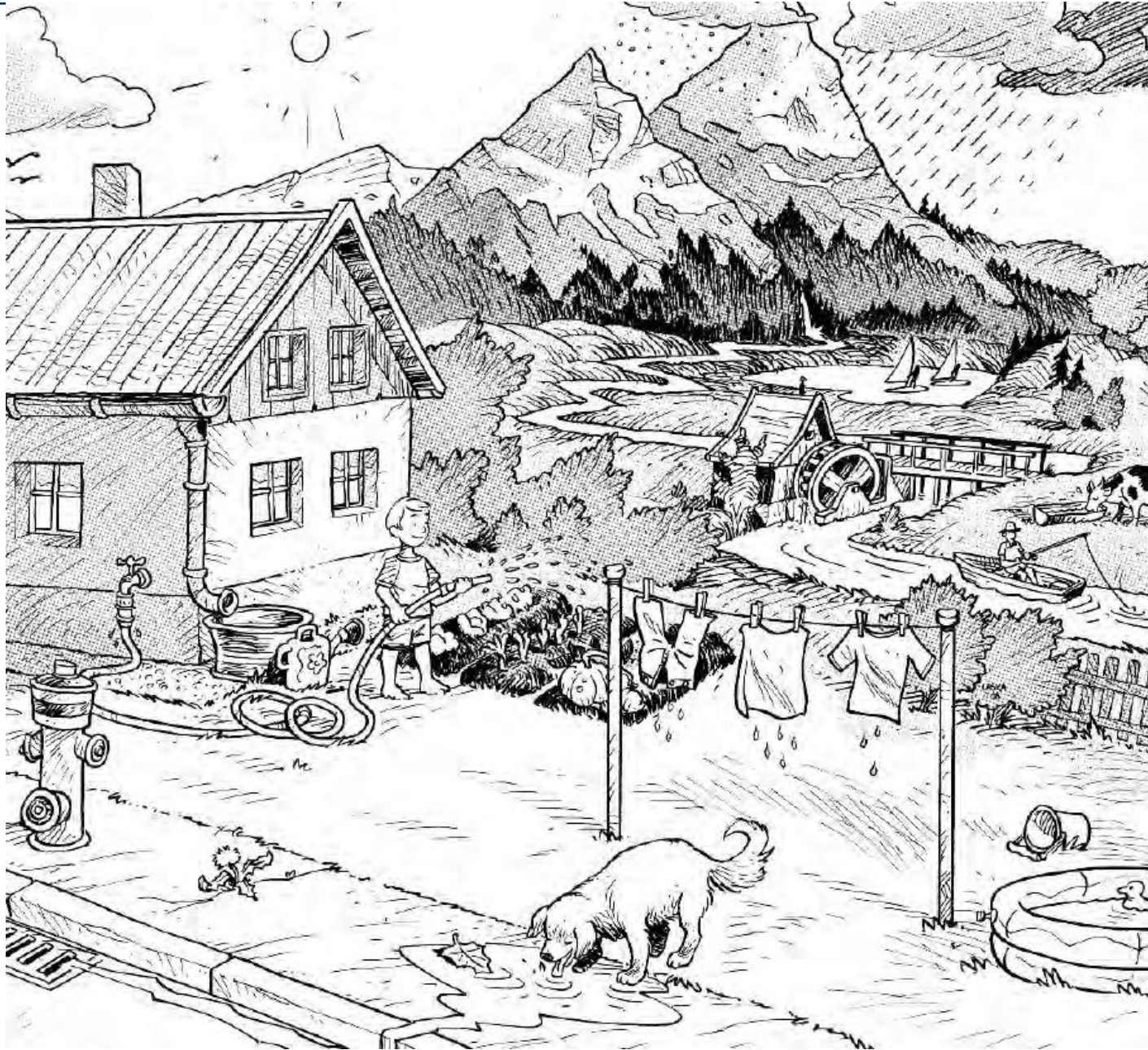
Anreizmethodik Nr. 356 – Empfehlungen:

Benchmarking ist...

... eine Chance für die Unternehmen der Wasserwirtschaft, wenn

- einvernehmliche Ziele vereinbart und
- vergleichbare Grundlagen geschaffen werden und
- es als ein Steuerungsinstrument für Verbesserungen Anwendung findet.





Cathleen Matthies
Ass. der Geschäftsführung
Stadtentwässerung Dresden GmbH
Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden
Tel. +49 351 822 1915/~2144
Fax +49 351 822 1927
E-Mail: cathleen.matthies@se-dresden.de

Stephan Wegert
DREBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2, 01219 Dresden
Tel. +49 351 862 64 3-0
Fax +49 351 862 64 3-10
E-Mail: stephan.wegert@dreberis.com

Wir danken dem
BMBF für die
Förderung:

